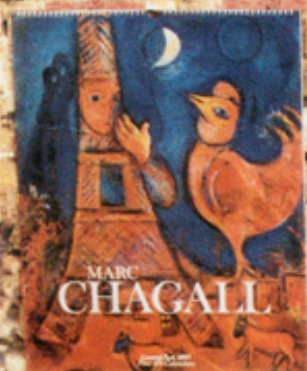


## CALENDARS '97



Irish Pubs

... and more.

**art+form**

Rothenburger Straße 24  
01099 Dresden-Neustadt  
Telefon (03 51) 8 03 13 22

# Hossa!! Hossa!!



»Es war einer dieser friedvollen, ruhigen Abende ...«, so beginnt es gänzlich unverfänglich, aber dann: »Stirb, du Vieh!« – der Anfang der »Schweinevogel Show, Ausgabe 1« von Schwarwel. Unterinformierte Zeitgenossen fangen jetzt natürlich an, die üblichen Fragen zu stellen: »Schweinevogel? Schwarwel?«

Ersterer ist ein Held unserer Tage, der nur mal Pizza essen wollte und – schwupps – durch die Zeit gewirbelt wird. Zweiterer ist in zweierlei Hinsicht Leipzigs (oder gar Sachsens oder gar bald ...) Institution in Sachen Comic. Denn Schwarwel zeichnet sie nicht nur, nein, er verkauft auch welche. Sein Laden »Basement« in der Schulstraße ist für die Freunde des bunten Zeichenstifts durchaus eine Fundgrube.

Doch auch die abartige Gemeinde der Comic-Ignoranten dürfte einige Schwarwel-Werke kennen, denn seit Die Ärzte mit »Die Bestie in Menschengestalt« ihre Form von Wiedervereinigung demonstrierten, ist er für das Artwork der Platten zuständig (»wirklich?«). Auch die Leipziger Helden von Think About Mutation haben ihre grafischen Geschicke in seine Hände gelegt (»geil!«, sogar bei der Makatsch Heike durfte er schon ran (»Neid!«).

Mit der »Schweinevogel Show« bekommt Schwarwel erstmals Gelegenheit, eine richtige Reihe zu veröffentlichen. Verlegt wird das Ganze von EEE – Extrem Erfolgreich Enterprises, der – und da schließt sich der Kreis der Seilschaft – von Dirk Felsenheimer betrieben wird, der seinen schönen Namen hinter dem nichtssagenden Kürzel Bela B. (na, klickts?) verbirgt. Die ersten sechs Folgen der Show stehen unter dem Titel »Schweinevogel and The Timetraders«, und wie schon gesagt, bekommen der Titelheld und sein Freund Sid Zeitprobleme, jedoch nicht im uhr-sächlichen Sinne. Die spaßige Story und der abgefahrene Schwarwelsche Stil könnten dazu beitragen, daß die Hefte mal richtige Sammlerobjekte werden.

Was man noch wissen sollte: Erscheint sechsmal im Jahr. Preis pro Ausgabe Siebenmarkneunzig. Abo Zweiundvierzigmark. Gibts in Dresden im Comicaze in der Groove Station oder über Extrem Erfolgreich



Enterprises, Schulstraße 10, 04109 Leipzig. Ansonsten auch <http://members.aol.com/schWWWWein>. Der zweite Teil erscheint am 2. November. UWE STUHRBERG

→ **Klar, daß ein solcher Anlaß regelrecht nach einer Verlosung schreit: Also, wir verlosen 5 Ausgaben der 1. »Timetraders«-Folge, natürlich vom Schöpfer signiert. Dazu gibt's noch Daumenkinos. Schreibt an SAX, Helgolandstraße 5G, 01097 Dresden, Kennwort: Schweinevogel.**

## Fete im Äther

Durch Max Goldt wissen wir, daß man Radio trinken kann, was liegt also näher, als es zu feiern. Transmission Nr. 167 nennt sich das Radiofest von coloRadio. Gefeiert wird am Tag der Deutschen Einheit mit Arbeit: 4 Stunden Livesendung aus dem Scheunesaal.

Wie jeden Donnerstag gibts das Magazin mit Gästen und Zuhörerinnen und ab 21 Uhr eine Live-Diskussion zum Thema Brücken in Dresden. Danach spielen Dresdner Bands die Spätseitenbuschaktivität (u.a. Dorschner/Macht, Loomer, Mad Cows On Fire) und der Sendeschluß wird ignoriert: das coloRadio sound system legt zur Disko auf. Der 4. Oktober steht im Zeichen eines öffentlichen Workshops zum Thema »Kunst im Radio – Radio als Kunst«, bei dem VertreterInnen verschiedener freier Radios und Dresdner KünstlerInnen eine Sendung vorbereiten und produzieren, die Ende Oktober zu hören sein wird. u.-k. w.

